



Medienmitteilung
Bern, 18.03.2019

Goldmedaillen in Physik für Mittelschüler

Fünf junge Schweizer haben sich für die Internationale Physik-Olympiade vom 7. bis 15. Juli in Tel Aviv, Israel qualifiziert. Sie gewannen Gold an der 23. Schweizer Physik-Olympiade.

Die Gewinner:

- Cédric Solenthaler, Kantonsschule am Burggraben (SG)
- Hiro Farré, Institut Le Rosey in Rolle (VD)
- Yanjun Zhou, Lemania International School (UR)
- Jonas Hofmann, Kantonsschule Uster (ZH)
- Fabian Graf, Gymnasium St. Antonius (AI)
- Nicolas Schmid, Lycée cantonal de Porrentruy (JU)

Die 26 Finalistinnen und Finalisten setzten sich in den vergangenen Monaten gegenüber 815 Jugendlichen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein durch. Stolz und strahlend nahmen die Gewinner die Medaillen bei der Schlussfeier entgegen. Diese fand am Sonntag, 17. März an der Neuen Kantonsschule Aarau statt. Einige Schüler konnten kaum glauben, dass sie zu den Besten gehören, wie der 18-jährige Nicolas Schmid, der im kleinen Dorf Cerniéwillers in der Gemeinde Les Enfers aux Franches-Montagnes (JU) lebt.

Wieso fallen Wolken nicht vom Himmel?

Die Prüfungen am Samstag und Sonntag dauerten insgesamt 6 Stunden. Beim Praxisteil galt es, die Dichte eines Öls zu bestimmen, abgeleitet von der Dichte des Wassers. Ausgestattet mit einem Becher- und einem Reagenzglas, einer Pipette und Metall-Muttern mussten die Schüler herausfinden, wie man das Experiment durchführt und welche Theoreme man anwenden sollte. Im Theorieteil versuchten die Schüler nachzuvollziehen, wie ein Halo funktioniert, ein optisches Phänomen ähnlich einem runden Regenbogen. Der Jurassier Nicolas glaubt, dass er bei jenen Problemen gut abgeschnitten hat, die nicht allzu viele Formeln enthalten. Und bei solchen, zu denen man mit viel Phantasie Hypothesen formulieren musste. Zum Beispiel zur Frage: Warum fallen Wolken nicht vom Himmel?

Die Freude am Verstehen und am Spiel

Nicolas ist froh, dass er mit seiner Schulklasse am Wettbewerb teilgenommen hat und unterstreicht die wichtige Rolle der Lehrpersonen bei der Förderung der Schüler. «Es ist gut, dass die Lehrpersonen den ersten Schritt gemacht haben – ich glaube nicht, dass ich mich sonst angemeldet hätte.» «Ich mag es, wenn ich verstehe wie Dinge funktionieren», erklärt Nicolas. Er freut sich darauf, im Herbst dieses Jahres sein Studium der

Elektrotechnik an der ETH Zürich zu beginnen. Ein Studiengang, der verschiedene Bereiche wie Mathematik, Informatik, aber auch Themen wie elektromagnetische Wellen oder Stromkreise kombiniert: «Bei der Elektrotechnik ist von allem etwas dabei. So kann man Dinge konstruieren, und dieser Aspekt, der dem Bauen mit Legos gleicht, macht mir grossen Spass.»

Rangliste

* qualifiziert für die Europäische Physik-Olympiade (31. Mai - 4. Juni in Riga, Lettland)

** vertreten das Fürstentum Liechtenstein an der Internationalen Physik-Olympiade (7.-15. Juli in Tel Aviv, Israel)

Rang	Vorname	Nachname	Schule	Kanton
1 (Gold)	Cédric	Solenthaler	Kantonsschule am Burggraben	SG
2 (Gold)	Hiro	Farré	Institut Le Rosey	VD
3 (Gold) *	Yanjun	Zhou	Lemania International School	UR
4 (Gold)	Jonas	Hofmann	Kantonsschule Uster	ZH
5 (Gold)	Fabian	Graf	Gymnasium St. Antonius	AI
6 (Gold)	Nicolas	Schmid	Lycée cantonal de Porrentruy	JU
7 (Silber)	Eric	Ströher	Collège St-Michel	FR
8 (Silber) *	Noah	Roux	Lycée Collège Creusets	VS
9 (Silber) *	Robin	von Reding	Alte Kantonsschule Aarau	AG
10 (Silber) *	Etienne	Rösli	Gymnasium Kirchenfeld	BE
11 (Bronze) *	Ramón	Buchenberger	Kantonsschule Wettingen	AG
12 (Bronze)	Hans	Kieninger	Kantonsschule Baden	AG
13 (Bronze)	Matthias	Bürgler	Kantonschule Schwyz	SZ
14 (Bronze)	Cedric	Wenger	Gymnasium MuttENZ	BL
15 (Bronze)	Tobias	Riesen	Gymnasium Burgdorf	BE
16	Clémence	Bachmann	Gymnase d'Yverdon	VD
17	Jan	Obermeier	Neue Kantonsschule Aarau	AG
18	André	Emmenegger	Neue Kantonsschule Aarau	AG

19	Keanu	Gleixner	Kantonsschule Baden	AG
**	Mario	Wildhaber	Liechtensteinisches Gymnasium	FL
20	Adrian	Gashi	Kantonsschule Baden	AG
**	Leon	Dahinden	Liechtensteinisches Gymnasium	FL
21	Flavio	Dalessi	Liceo Locarno	TI
22	Noè	Bizzozero	Liceo di Lugano 1	TI
23	Azra	Smajic	Kantonsschule Zürcher Unterland	ZH
**	Yannic	Neusüss	Liechtensteinisches Gymnasium	FL

Die Wissenschafts-Olympiade fördert Jugendliche, weckt wissenschaftliche Begabungen und Kreativität und beweist: Wissenschaft ist spannend. **Neun Olympiaden** finden jedes Jahr statt: Workshops, Lager, Prüfungen sowie Wettbewerbe für über 3'500 Talente in **Biologie, Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Robotik und Wirtschaft**. Die Organisatoren sind hauptsächlich junge Forschende, Studierende oder Lehrpersonen, die freiwillig viele Stunden und Herzblut in das nationale Programm investieren.

Links

physics.olympiad.ch
science.olympiad.ch
ipho2019.org.il
eupho2019.lv

Physik-Olympiade
Wissenschafts-Olympiade
International Physics Olympiad 2019
European Physics Olympiad 2019

Kontakt

Mirjam Sager
Kommunikationsbeauftragte
Wissenschafts-Olympiade
Universität Bern
Hochschulstrasse 6
3012 Bern
+41 031 631 51 87
m.sager@olympiad.ch